

- I. Rückblick auf Veranstaltungen**
Exkursion Ellingen
Mitgliederversammlung

- II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen**
Tag des offenen Denkmals
Publikation
Stadtfriedhof

- III. Zukunft Retti-Palais**



Vorstand
Dr. Christian Schoen (Vorsitzender)
Barbara Danowski (Stellv.)
Christian Eichinger (Stellv.)
Nicole Janku (Kassenwart)
Michael Sichelstiel (Schriftführer)

Beisitzer
Alexander Biernoth
Tassilo Freiherr von Falkenhausen
Rainer Graf von Seckendorff
Dr. Konrad Vanja
Dr. Horst von Zerboni di Sposetti

Amtsgericht Ansbach VR 200641

Bankverbindung
Sparkasse Ansbach
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34
BIC BYLADEM1ANS

Commerzbank Ansbach
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00
BIC: COBADEFFXXX

Raiffeisen Volksbank eG und Gewerbebank
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00
BIC: OBADEFFXX

Sehr verehrte Mitglieder des Fördervereins Retti,

mit großer Freude dürfen wir Ihnen, rechtzeitig vor der Sommerpause, den fünften Newsletter des Vereins zukommen lassen. Mit noch größerer Freude dürfen wir hierin mitteilen, dass wir der Rettung des Retti-Palais ein großes Stück nähergekommen sind. Dazu weiter unten mehr.

I. Rückblick auf Veranstaltungen

Nach seiner Exkursion zu den Altstadtfreunden nach Nürnberg im vergangenen Herbst, unternahm der Förderverein am 8. Juli 2017 seinen zweiten **Ausflug**, diesmal nach **Ellingen**, dessen Stadtentwicklung rund um das Deutschordenschloss im Mittelpunkt stand. Durch die fachkundige Führung des in Ellingen tätigen Architekten und Vereinsmitglieds Hans-Heinrich Häffner bekam die Gruppe wesentliche Einblicke in die verschiedenen historischen Entwicklungsphasen des Gesamtensembles. Beeindruckend war auch die intensive Führung durch das Schloss mit seiner reichen barocken und klassizistischen Ausstattung. Ein herzlicher Dank geht an Hans-Heinrich Häffner und stellvertretend an Frau Gabriela Wallerer von der Bayer. Schloss- und Gartenverwaltung für die bereichernde Zeit.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 9. März 2017 wurde der bisherige Vorstand mit den Beisitzern bestätigt. Die einzige Veränderung ergibt sich durch die Erweiterung des Kreises der Beisitzer durch Dr. Konrad Vanja – ein großer Gewinn für den Verein.



Gruppenfoto im Hof des Schlosses
© Förderverein

Die Restauratorin **Eva Fritz** hielt am 9. März 2017 einen Vortrag über das Retti-Palais. Mit großer Begeisterung und Liebe zu diesem Objekt, das in seiner Art beinahe einzigartig ist, zeigte die Referentin anhand von Plänen die einzelnen Geschosse des prächtigen Wohnhauses und ihre baulichen wie auch ausgestalterischen Veränderungen im Laufe der Zeit und beim Wechsel der Besitzer. Primäre Quellen über Materialien, Kosten und Grundrisse erleichterten und bestätigten die aufwändige Bauweise und Ausstattung dieses erhaltenswerten Hauses bei der Analyse. Selbst gute Kenner des Retti-Palais staunten noch über etliche detaillierte Forschungsergebnisse der engagierten Frau, und so ertete Eva Fritz großen Beifall des beeindruckten Publikums.



Die Restauratorin Eva Fritz bei ihrem Vortrag in der Orangerie Ansbach
© Jim Albright

Aufgrund einzelner Privatführungen, die wir in den vergangenen Monaten im Haus durchführen durften, konnten wir etliche Interessierte und Förderer für unseren Verein gewinnen. Somit stieg die Mitgliederzahl auf über 60! Herzlich willkommen allen neuen Mitgliedern!

II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Projekte

Auch in diesem Jahr wird zum **Tag des offenen Denkmals** am **10. September 2017, 13-15.00 Uhr**, der Förderverein das Retti-Palais wieder öffnen, um die Geschichte des Hauses und seine Zukunft als Museum darzustellen. Wir wollen diesen Tag, der in der Öffentlichkeit beliebt ist und auf großes Interesse stößt, einmal mehr nutzen, um für unseren Verein und seine Projekte zu werben und neue Mitglieder und Unterstützer zu gewinnen. Dazu freuen wir uns über Ihre Mithilfe.

Für den gleichen Tag laden wir alle Mitglieder herzlich zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** ins Retti-Palais ein. Beginn der Versammlung ist 16.00 Uhr. Hier wollen wir Sie ausführlich über die Lösung für das Haus unterrichten ... und den Erfolg mit Ihnen feiern. Bitte beachten Sie die separate Einladung.

Laut unserer Satzung setzt sich der Verein für den Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Bauten und Ensembles in Ansbach ein. Für unterstützenswert und von übergeordneter Bedeutung ist daher, aus Sicht unseres Vereins, der **Stadtfriedhof**, für dessen Sanierung es bereits ein Vorprojekt, und damit verbundene Kalkulationen, gibt. Eine Arbeitsgruppe aus engagierten Mitgliedern des Vereins hat sich mehrfach mit Dekan Hans Stiegler getroffen, um den Träger des Objektes auf dem Weg zur nachhaltigen Sanierung zu unterstützen. Auch hierzu werden Sie im September nähere Informationen erhalten.



Besucherinnen zum Tag des offenen Denkmals 2016
© M. Sichelstiel



Einzigartiges Ensemble: Der Ansbacher Stadtfriedhof
© Förderverein Retti e.V. /CS

III. Zukunft Retti-Palais

Anstrengende und nervenaufreibende Wochen mit intensiven Verhandlungen liegen hinter uns, ob mit der Stadt Ansbach, mit der Regierung von Mittelfranken, dem Bayerischen Kultusminister oder dem Landesamt für Denkmalpflege, ob mit engen Vertrauten wie Professor Schiedermaier oder eng Beteiligten wie Hans-Heinrich Häffner. Das Ergebnis lässt sich in einer Überschrift zusammenfassen: **Gerettet!** – Die Zukunft des Retti-Palais ist gesichert.

Am 25. Juli 2017 hat schließlich der Ansbacher Stadtrat dem Verkauf des Anwesens Bischof-Meiser-Str. 9 an den Privatmann Reinald Weiss zugestimmt. Ziel wird es sein, das Haus denkmalgerecht zu sanieren, um es als Museum mit dem Schwerpunkt auf barocker Kunst zu betreiben, das im Wesentlichen auf der Privatsammlung des neuen Eigentümers beruht. Bei der Sanierung wird der Förderverein die Verantwortung für die sogenannten "Falkenhausen-Zimmer" übernehmen, und das Projekt auf diese Weise unterstützen. Darüber hinaus hat sich der Förderverein bereit erklärt, den Betrieb des Hauses zu übernehmen.

Ansbach erhält somit nicht nur eine Perle barocker Baukunst zurück, sondern gleichermaßen eine Kunstsammlung allererster Güte. Und so wird das "Museum Retti-Palais" sicherlich eine überregionale Strahlkraft entwickeln.

Mit der Eröffnung des Museums, nach vollzogener Sanierung und notwendiger Ergänzung durch funktionale Gebäudeteile, wird spätestens zum Stadtjubiläum 2021 gerechnet.

Detaillierte Informationen erhalten Sie, verehrte Mitglieder und Förderer, wie auch die Öffentlichkeit zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. September 2017. Auch für den Sanierungsprozess soll es in regelmäßigen Abständen "Tage der offenen Tür" geben, die Gelegenheit geben werden, den Restauratoren über die Schulter zu schauen, und die Fortschritte mit zu verfolgen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Interesse an dem „Projekt Retti“ und Ihre Unterstützung bei der Arbeit des Fördervereins. Und so bitten wir Sie herzlich auch für das Jahr 2017: Bleiben Sie an unserer Seite!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleiben wir hochachtungsvoll



Die Schauseite in aktuellem Zustand
© Förderverein Retti e.V. / CS



Die Enfilade im ersten Stock, mit einer Wandarbeit von Fides Becker
© Jim Albright



Erstes Dachgeschoss
© M. Sichelstiel



Die Göttin der Liebe
© M. Sichelstiel